

„Angst oder Mut und Vertrauen?“

Am Sonntag, den 23. April, versammelten sich die Kinder im Alter von 6-9 Jahren in der Gemeinde Burscheid-Hilgen.

Das Ziel dieses Kindergottesdienstes war es, den Kindern die Sicherheit zu vermitteln, dass sie in Angstsituationen nie alleine sind. Unser himmlischer Vater begleitet uns, seine Kinder, auf allen Wegen und darauf können wir vertrauen.

Zuerst bekamen alle Kinder ihre Namensschilder. Dann wurden alle dazu eingeladen, Ängste die jeder hat, auf Karten zu schreiben oder zu malen, um sie in der Sonntagschulstunde zu besprechen und mit einzubringen. Die Karten wurden gesammelt und an die Fensterbänke im Kirchenschiff gehangen. Als nächstes konnte sich jedes Kind einen Platz im Kirchenschiff suchen, um mit dem Einsingen für den Gottesdienst beginnen zu können. Lieder wie „ Die Spur der Hoffnung“ und „Zeit für Ruhe“ probte der Kinderchor anschließend.

Gott ist da!

Danach wurden die bestehenden Ängste der Kinder besprochen. Gemeinsam überlegten alle Kinder über weitere Ängste, die auch andere Menschen haben (z.B. Platzangst, Höhenangst, Angst vor Spinnen). Es wurde auch darüber nachgedacht, was mit unserem Körper passiert, wenn wir Angst haben (z.B. schneller Atem, schwitzen, zittern). Als nächstes wurden die Kinder zu verschiedenen Spielen eingeladen. Diese sollten verdeutlichen, dass auch Mut in Angstsituationen erforderlich ist, um Hilfe zu erhalten. Das man nie allein ist und somit alles schaffen kann. Hierfür standen „Fühl- und Tastkisten“ bereit, in denen sich unbekannte Dinge befanden, vor denen man eventuell Angst haben könnte (z.B. Gummispinnen und Würmer o. ä.). Auf dem Außengelände war zudem ein Parcours aufgebaut, der mit verbundenen Augen und Unterstützung einer Lehrkraft überwunden werden konnte. Auch das Balancieren auf einem Geländer, wurde den Kindern mit Unterstützung einer Lehrkraft ermöglicht.

Wenn wir Angst haben, Gott steht uns bei

Als sich alle im Kirchenschiff wieder versammelt hatten, wurde mit den Kindern besprochen, warum Menschen überhaupt Angst haben. Die Kinder betonten, dass Angst gut für uns wäre, da sie uns vor Gefahren schützen würde. Auf die Frage, wie wir mit der Angst umgehen könnten, wurde die Hilfe von „oben“ genannt. Hier können wir auf unseren lieben Gott vertrauen, der uns immer wieder hilft und uns nie alleine lässt. Als Beispiel wurde die Geschichte von Jesus und den Jüngern auf dem tosenden See genannt und noch einmal gemeinsam wiederholt.

Im Kigo 6-9 diente Priester Frank Schulz den Kindern mit dem Wort „Das habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ (Johannes 16, 33)

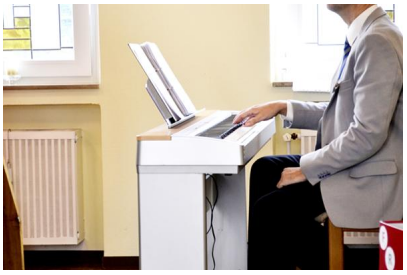
Wir freuen uns gemeinsam auf den nächsten KiGo 6-9 am 16. Juli 2017 in Heiligenhaus!

A.-K. Budel

28. April 2017



Wo anderst auf Toilette.



HILFT

Dunkelheit
(Höhle)



FÜHLKISTE